AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 19 – Arbeit
Amt 19.3 - Arbeitsservice

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 19 – Lavoro
Ufficio 19.3 - Ufficio servizio lavoro

Prot. Nr. RC/ 9043 / 41.04.12 /

Bozen / Bolzano, Januar/gennaio 2011

Bearbeitet von / redatto da:
Stefano Devigili
Tel. 0471 41 85 93
stefano.devigili@provinz.bz.it

An alle Körperschaften, Anstalten und Einrichtungen, die der Aufsicht durch die Landesverwaltung unterstehen
A tutti gli Enti ed Istituzioni soggetti a tutela o vigilanza dell'Amministrazione provinciale

An den Gemeindenverband
Al Consorzio dei Comuni

Zur Kenntnis: An die Arbeitsvermittlungszentren
Per conoscenza: Ai Centri mediazione lavoro

An das NISF
All'INPS

An das INAIL
All'INAIL

Ihre Sitze/Loro sedi

RUNDSCHREIBEN - CIRCOLARE

Vorübergehender Einsatz von arbeitslosen Personen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Landesgesetz vom 11. März 1986, Nr. 11, ist die Möglichkeit geschaffen worden, Personen, die seit mindestens sechs Monaten arbeitslos sind, vorübergehend bei **gemeinnützigen Vorhaben** öffentlicher Verwaltungen einzusetzen.

Die Gemeinden, der Gemeindenverband, die Bezirksgemeinschaften, der Südtiroler Sanitätsbetrieb, das Institut für den sozialen Wohnbau, die Altersheime, alle anderen Hilfskörperschaften des Landes und

Impiego temporaneo di persone disoccupate

Gentili signore e signori,

La legge provinciale 11 marzo 1986, n. 11 prevede la possibilità d'impiegare temporaneamente una o più persone disoccupate da almeno sei mesi in **progetti di pubblica utilità** degli Enti pubblici.

I Comuni, il Consorzio dei Comuni, le Comunità comprensoriali, l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, l'Istituto per l'edilizia sociale, le Case di cura, tutti gli altri Enti funzionali della Provincia e la

das Land selbst, können somit gemeinnützige Arbeiten durchführen, die der Beschäftigung von **auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Personen** dienen.

Die Dauer der Projekte geht von mindestens drei bis zu maximal zwölf Monaten. Ist in außerordentlichen Fällen eine längere Dauer erforderlich, kann diese auf höchstens 24 Monate verlängert werden.

Es handelt sich dabei um Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die von den Projektträgern nicht bereits in Ausübung ihrer institutionellen Tätigkeiten durchgeführt werden müssen. Das heißt jedoch nicht, dass die Tätigkeiten nicht mit jenen übereinstimmen können, die zum Aufgabenbereich der öffentlichen Verwaltung zählen, wenn es sich um vorübergehend quantitativ relevante Arbeiten handelt, die mit dem normalen Personalstand nicht zu bewältigen sind.

Die Projekte stellen eine aktive arbeitspolitische Maßnahme dar, die darauf ausgerichtet ist, den Zugang oder die Rückkehr in die Arbeitswelt von arbeitslosen Personen zu erleichtern.

Bereiche

Die Projektträger können Vorhaben durchführen, die sozial wünschenswert und im öffentlichen Interesse sind. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Bereiche:

Umweltschutz, Stadtsanierung und Dorfverschönerung, soziale Dienstleistungen, Kultur und Kunst.

Zielgruppe

Die Zielgruppe für den vorübergehenden Einsatz von arbeitslosen Personen wird im Mehrjahresplan für die Beschäftigungspolitik 2007-2013 bestimmt. Demnach können bei den gemeinnützigen Vorhaben nur beschäftigungslose Perso-

Provincia stessa possono quindi avviare delle attività socialmente utili che offrono un impiego temporaneo a persone **in situazione di svantaggio sul mercato del lavoro.**

La durata dei progetti varia da un minimo di tre ad un massimo di dodici mesi. Qualora fosse necessaria una maggiore durata dei lavori, in casi eccezionali il progetto può essere prorogato fino ad un massimo di 24 mesi.

Si tratta di misure occupazionali che non devono già essere svolte nell'ambito delle attività istituzionali degli Enti promotori. Questo non significa che le attività non possano coincidere con i compiti svolti dalla Pubblica Amministrazione purché si tratti di lavori temporanei che per la loro rilevanza quantitativa non possono essere portati a termine dal personale normalmente occupato.

I progetti costituiscono uno strumento di politica attiva del lavoro e sono finalizzati a favorire l'inserimento o il reinserimento di persone disoccupate nel mondo del lavoro.

Settori d'intervento

Gli Enti promotori possono realizzare iniziative auspicabili socialmente ed attività di pubblico interesse. I progetti per opere o servizi di pubblica utilità sono collocabili essenzialmente nei seguenti settori:

Tutela dell'ambiente, risanamento urbano ed abbellimento rurale, servizi sociali ed alla persona, cultura ed arte.

Destinatari

I beneficiari della legge per l'impiego temporaneo di persone disoccupate sono determinati dal Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro 2007-2013. Nella realizzazione di opere e servizi di pubblica utilità possono essere impiegate

nen eingesetzt werden, welche sich seit mindestens sechs Monaten im Arbeitslosenstatus befinden.

Die als arbeitslos eingetragenen Personen behalten diesen Status und werden weiterhin regelmäßig zu den Beratungsgesprächen des Arbeitsvermittlungszentrums zum Zwecke der Arbeitsvermittlung eingeladen. Die arbeitslosen Personen, die sich nicht zu den Beratungsgesprächen einfinden oder ein angemessenes Arbeitsangebot ablehnen, verlieren das Anrecht auf den Arbeitslosenstatus und damit auf den Einsatz im Projekt.

Durch den vorübergehenden Einsatz von arbeitslosen Personen wird kein abhängiges Arbeitsverhältnis begründet.

Die Teilnahme der Arbeitnehmer/innen an den Projekten stellt keinen Vorzugstitel für die Teilnahme an öffentlichen Wettbewerben oder bei der Einstellung bei Körperschaften oder öffentlichen Betrieben dar.

Prioritäten

Angesichts der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt soll jenen Personen Vorzug gegeben werden, für die diese Beschäftigungsform von besonderer Bedeutung ist.

Darunter fallen im Allgemeinen Personen, die aufgrund **fehlender Qualifikation**, ihres **Gesundheitszustandes** oder aufgrund ihrer **persönlichen oder familiären Situation** auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Im Besonderen richten sich diese Projekte auch an Arbeitslose, die aufgrund ihres **Alters** Schwierigkeiten haben, eine Beschäftigung zu finden und die durch den zeitweiligen Einsatz die Möglichkeit haben, die nötigen Rentenbeiträge anzureifen.

Kosten und Beiträge

Für jede effektiv geleistete Arbeitsstunde hat die arbeitslose Person Anrecht auf

esclusivamente persone in stato di disoccupazione da almeno sei mesi.

Le persone mantengono lo stato di disoccupazione e sono periodicamente invitate dal Centro di mediazione lavoro a colloqui di consulenza mirati all'avviamento al lavoro. La mancata presentazione al colloquio o l'indisponibilità ad accettare un adeguato lavoro comporta la perdita dello stato di disoccupazione e di conseguenza il diritto all'impiego nell'ambito del progetto.

L'impiego temporaneo di persone disoccupate non costituisce alcun rapporto di lavoro subordinato.

La partecipazione dei lavoratori e delle lavoratrici al progetto non costituisce titolo preferenziale per la partecipazione a concorsi o per l'assunzione negli Enti o nelle Aziende pubbliche.

Priorità

Con riguardo alla situazione attuale sul mercato del lavoro deve essere data precedenza a coloro per i quali questa misura è di particolare importanza.

In generale rientrano in questa categoria tutte quelle persone che a causa di **scarsa qualificazione**, del loro **stato di salute** o della loro **situazione personale o familiare**, sono svantaggiate sul mercato del lavoro. Questi progetti si rivolgono in particolare anche alle persone disoccupate che a causa dell'**avanzata età** hanno difficoltà a trovare un'occupazione e per i quali è possibile, attraverso l'impiego temporaneo, maturare i contributi pensionistici necessari.

Costi e contributi

Per ogni ora di lavoro effettivamente prestata, la persona disoccupata ha diritto

einen Betrag, dessen Ausmaß durch den Mehrjahresplan für die Beschäftigungspolitik festgelegt wird. Derzeit beträgt dieser **6,50 Euro** brutto.

Die Kosten des Vorhabens werden vom Projektträger bestritten. Um ihn bei der Durchführung dieser beschäftigungspolitischen Maßnahme zu unterstützen, stellt die Südtiroler Landesregierung Beiträge zur Verfügung. Der Beitrag ist im Normalfall mit 20% der Vergütungen an die im Projekt eingesetzten Personen festgelegt. Bei besonderer Begründung kann dieser Beitrag auf bis zu 50% erhöht werden. **Sämtliche Sozialleistungen gehen zu Lasten des Landes**.

Somit können, die Gemeinden und anderen Körperschaften diese Personen zu einem Stundensatz von 5,20 € beschäftigen, im Falle der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung sogar zu einem Stundensatz von 3,25 €.

Auswahl der Personen

Die Vorauswahl der Personen, die bei gemeinnützigen Tätigkeiten eingesetzt werden, wird vom zuständigen Arbeitsvermittlungszentrum mit dem Ziel vorgenommen, unter Berücksichtigung der erforderlichen Kompetenzen die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.

Häufige Fragen

Die Antworten auf konkrete Fragestellungen sind unter dem FAQ-Dienst zum Thema „Vorübergehender Einsatz von Arbeitslosen (L.G. 11/86)“ abrufbar: www.provinz.bz.it/arbeit/faqs

Weitere Informationen erteilen die zuständigen Sachbearbeiter des Arbeitsservice, Tel. 0471 41 86 00 sowie die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsvermittlungszentren, deren Adressen in der Anlage 2 dieses Rundschreibens ersichtlich sind.

ad un importo nella misura stabilita dal Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro. Attualmente tale importo ammonta a **6,50 Euro** lordi.

I costi per la realizzazione del progetto sono a carico dell'Ente promotore. La Giunta provinciale, per sostenere l'Ente nell'attuazione di questa misura di politica occupazionale, mette a disposizione dei contributi. Il contributo è stabilito di regola nella misura del 20% dei compensi corrisposti alle persone impiegate nel progetto. Per situazioni motivate, tale importo può essere aumentato fino al 50%. **Tutti gli oneri sociali sono a carico della Provincia**.

Ciò significa, che i Comuni e gli altri Enti possono impiegare queste persone ad un costo orario di € 5,20 e qualora si tratti di persone con delle disabilità ad un costo orario di € 3,25.

Selezione delle persone

Le persone disoccupate da impiegare nelle opere e servizi di pubblica utilità vengono preselezionate dal competente Centro di mediazione lavoro, con l'obiettivo di migliorare la loro occupabilità tenendo conto delle competenze richieste.

Domande frequenti

Le risposte a concrete domande sono reperibili sul servizio FAQ alla voce "impiego temporaneo di persone disoccupate (L.P. 11/86)": www.provincia.bz.it/lavoro/faqs

Per ulteriori informazioni sono a disposizione i miei collaboratori dell'Ufficio servizio lavoro, tel. 0471 41 86 00 e le coordinatrici/i coordinatori dei Centri mediazione lavoro, i cui indirizzi sono riportati nell'allegato 2 di questa circolare.

Dieses Rundschreiben ersetzt das vorherige Rundschreiben, Prot. Nr. RC/10063/41.05.01/SD „Richtlinien für die Anwendung des Landesgesetzes vom 11. März 1986, Nr. 11 – vorübergehender Einsatz von Arbeitslosen“ vom November 2004.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsdirektor

Questa circolare sostituisce la precedente circolare prot. n. RC/10063/41.05.01/SD “Linee guida per l'applicazione della legge provinciale 11 marzo 1986, n. 11 – impiego temporaneo di disoccupati“ del novembre 2004.

Distinti saluti.

Il direttore di ripartizione

Dr. Helmuth Sinn

Anlagen
Verfahren - Neuerungen
Adressen der Arbeitsvermittlungszentren

Allegati
Procedura - novità
Indirizzi dei Centri mediazione lavoro

Anlage 1

Verfahren - Neuerungen

Ab 1. März 2010 werden die verpflichtenden Vorsorge-, Fürsorge- und Versicherungsbeiträge auf **25%** der Spesen für das Bruttogehalt veranschlagt und nicht mehr auf 40%.

Hinweise

Der Projektträger hat jeder einzelnen arbeitslosen Personen vor dem Beginn des Projektes schriftlich mitzuteilen, dass es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt und dass sie weiterhin mit allen Rechten und Pflichten arbeitslos bleiben wird und daher der regelmäßigen Vorladung zum Beratungsgespräch beim Arbeitsvermittlungszentrum Folge leisten muss.

Einreichen der Anträge

Im Sinne von Artikel 48, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 29. Jänner 2002, Nr. 1, können die Zweckbindungen nur zu Lasten des Haushaltsvoranschlags des laufenden Haushaltsjahres getätigt werden. Dies geschieht gemäß Artikel 12 desselben Gesetzes im Ausmaß der von der Landesregierung genehmigten Zweckbindungen auf den entsprechenden Kapiteln der Haushaltsgebarung.

Es ist daher nicht mehr möglich, die Zweckbindung auf nachfolgende Maßnahmen zu verschieben. Nach erfolgter Genehmigung können die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Der Antrag um Genehmigung des Projektes ist daher **nicht früher als zwei Monate vor Beginn** des zeitweiligen Einsatzes von arbeitslosen Personen bei dem zuständigen Arbeitsvermittlungs-

Allegato 1

Procedura - novità

Dal 1° marzo 2010 gli oneri sociali obbligatori per la copertura previdenziale, assistenziale ed assicurativa si preventivano al **25%** del costo salariale lordo e non più al 40%.

Avvertenze

Prima dell'inizio del progetto l'Ente promotore deve comunicare per iscritto ad ogni persona disoccupata che verrà impegnata, che non si tratta di un rapporto di lavoro e che pertanto manterrà lo stato di disoccupazione, con i relativi diritti e doveri: dovrà osservare il regolare invito per il colloquio di consulenza al Centro di mediazione lavoro.

Presentazione delle domande

In base all'art. 48, comma 2, della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1, gli impegni di spesa possono essere assunti soltanto a carico del bilancio di previsione per l'esercizio in corso. Questo avviene ai sensi dell'articolo 12 della medesima legge e nella misura degli impegni di spesa autorizzati dalla Giunta provinciale sugli appositi capitoli del piano di gestione.

Non è più possibile, pertanto, rinviare l'atto dell'impegno di spesa a successivi provvedimenti. Solo dopo l'approvazione, le misure occupazionali possono essere attuate.

La domanda d'approvazione del progetto, anche quando non viene richiesto il contributo provinciale, dev'essere presentata al competente Centro di mediazione lavoro **non prima di due me-**

zentrum einzureichen, auch dann, wenn kein Landeszuschuss beantragt wird. Dem Antrag ist ein Projekt beizulegen, das folgende Angaben enthalten muss:

- eine genaue Beschreibung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme;
- die Organisation der Tätigkeiten; diese müssen unter der Anleitung und Aufsicht durch eigenes oder beauftragtes Fachpersonal ausgeführt werden;
- die Anzahl der einzusetzenden arbeitslosen Personen, und falls bereits bekannt, auch die Namen;
- die geplante Dauer der Arbeiten und die Gesamtzahl der vorgesehenen Arbeitstage und Arbeitsstunden;
- voraussichtlicher Projektbeginn und voraussichtliches Projektende;
- eine Aufstellung der Ausgaben, unterteilt nach Ausgaben für die Abwicklung des Vorhabens und Ausgaben für die Geldleistungen an die arbeitslosen Personen;
- die vorgesehenen Finanzierungsquellen.

Entscheidung über die Anträge

Aufgrund der Zuständigkeitsübertragung nach Artikel 2, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10 und des Dekrets des Landesrates für Arbeit Nr. 129/19/95, entscheidet der Direktor der Abteilung Arbeit über die Anträge. Mit der Genehmigung des Antrages wird auch der Zuschuss des Landes festgesetzt.

Die entsprechenden Beitragsgesuche werden in der Reihenfolge ihrer Einreichung behandelt.

Vor- und Fürsorgebestimmungen

Für die Berechnung und Bezahlung der Sozialabgaben ist das Gesetz vom 6. August 1975, Nr. 418 in geltender Fassung, anzuwenden.

Die Tätigkeit muss, wie vom Artikel 1 des

si dall'inizio dell'impiego temporaneo delle persone disoccupate. Alla domanda è da allegare il progetto che deve contenere le seguenti indicazioni:

- una descrizione dettagliata della misura occupazionale;
- l'organizzazione delle attività; queste attività dovranno svolgersi sotto la guida ed il controllo di personale tecnico proprio o incaricato;
- il numero delle persone disoccupate che s'intende impiegare e se già noti, i nomi;
- la durata programmata dei lavori ed il numero complessivo delle giornate lavorative e delle ore di lavoro previste;
- la presunta data d'inizio e di fine progetto;
- l'elenco delle spese, suddivise fra quelle relative allo svolgimento del progetto e quelle per i compensi alle persone disoccupate impiegate;
- le fonti di finanziamento previste.

Decisione sulle domande

Sulla base della delega di competenza di cui all'articolo 2, comma 6 della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10 e del decreto assessorile n. 129/19/95, in merito alle domande decide il Direttore della Ripartizione Lavoro. Con l'approvazione è stabilito anche il contributo provinciale.

Le relative domande di autorizzazione e contributo sono trattate in ordine di presentazione.

Norme previdenziali ed assistenziali

Per il calcolo ed il pagamento degli oneri sociali trova applicazione la legge 6 agosto 1975, n. 418 e successive modificazioni ed integrazioni.

L'attività deve essere assicurata, come

Einheitstextes des INAIL vorgesehen und vom D.P.R Nr. 1124 vom 30. Juni 1965 genehmigt, beim INAIL mit dem „**Einstufungs Kodex 0611**“ – Berufsbildungskurse – Lehrer und Schüler von Schulprojekten, versichert sein.

Die Versicherungsprämie INAIL ist von den Verwaltungen und Trägerkörperschaften vorzustrecken.

Die in den Projekten beschäftigten arbeitslosen Personen können um Familienzulagen ansuchen, sofern sie die Voraussetzungen erfüllen. Die Voraussetzungen entsprechen jenen der lohnabhängigen Arbeitnehmer.

Das Anrecht und das Ausmaß der Familienzulagen hängen von der Art der Familienzusammensetzung, von der Anzahl der Familienmitglieder und vom Einkommen der Familie ab. Das Formular ANF/DIP – KODE SR16 ist unter:

www.inps.it/Modulistica veröffentlicht.

Der Gesamtbeitrag des Landes wird wie folgt veranschlagt und berechnet:
Anzahl der vorgesehenen Arbeitsstunden x **6,50 €** x 45%.
Beispiel der Berechnung eines Voranschlags für ein Projekt mit einer Dauer von zwölf Monaten für zwei Personen:
Gesamtanzahl der vorgesehenen Arbeitstunden = 2.016
Kosten für die Ausbezahlung der Vergütung
= 2.016 (Stunden) x **6,50 €** (Stundenlohn)
= 13.104,00 €
Landesbeitrag für die Vergütung Voranschlag
= 13.104,00 € x 20%
= 2.620,80 €
Sozialabgaben - Voranschlag
= 13.104,00 € x 25%
= 3.276,00 €
Gesamtbeitrag des Landes-Voranschlag
= 2.620,80 € + 3.276,00 €
= 5.896,80 €

Sollte es sich um Personen mit

previsto dall'art. 1 del Testo Unico INAIL approvato con D.P.R. 30 giugno 1965, n. 1124, presso l’INAIL con “**codice classificazione 0611**” – Corsi professionali – istruttori ed allievi di cantieri scuola.

Il premio INAIL è da anticipare da parte delle Amministrazioni e degli Enti promotori.

Le persone disoccupate impiegate nei progetti possono richiedere gli assegni per il nucleo familiare, purché abbiano i medesimi requisiti previsti per i lavoratori subordinati.

Il diritto all’assegno e la sua misura dipendono dalla tipologia del nucleo familiare, dal numero dei componenti del nucleo familiare e dal reddito del nucleo familiare stesso. Il modulo ANF/DIP – COD. SR16 è pubblicato sul sito:

www.inps.it/Modulistica.

Il contributo totale della Provincia viene preventivato e calcolato come segue:
Ore di lavoro previste per progetto x **€ 6,50** x 45%.
Esempio di calcolo del preventivo per un progetto della durata di dodici mesi per due persone:
ore di lavoro totali previste
= 2.016
costo per il pagamento del compenso orario
= 2.016 (ore) x **€ 6,50** (importo orario)
= € 13.104,00
contributo provinciale per il compenso preventivo
= € 13.104,00 x 20%
= € 2.620,80
Oneri sociali - preventivo
= € 13.104,00 x 25%
= € 3.276,00
Contributo provinciale totale - preventivo
= € 2.620,80 + € 3.276,00
= € 5.896,80

Nel caso si tratti di persone con disabilità,

Behinderung handeln, kann der Beitrag für die Vergütung bis zu 50% betragen.
Die eingesetzten Arbeitnehmer/innen haben Anrecht auf **Rentenversicherung**, sowie auf **Mutterschutz**, jedoch sind sie nicht gegen Krankheit versichert.

Damit eine ganze Beitragswoche für die Rente anerkannt wird, müssen die Arbeitslosen mindestens 185 € pro Woche erhalten, was monatlich ca. 790 € entspricht.

Verlängerung

Sollten die im ersten Dekret veranschlagten und genehmigten Arbeitsstunden nicht ausreichen, um das Projekt abschließen zu können, ist die Verwaltung gebeten um eine Verlängerung beim Arbeitsservice anzusuchen (mit oder ohne Beitrag). Wenn dies der Fall ist, gibt es drei verschiedene Genehmigungen:

- Wenn die Stunden noch nicht aufgebraucht wurden und die benötigten Stunden noch durch das erste Dekret gedeckt sind, wird ein Dekret vorbereitet, das nur die Dauer verlängert;
- Wenn um die Erhöhung der Arbeitsstunden angesucht wird und im entsprechenden Kapitel des laufenden Haushaltes noch finanzielle Mittel vorhanden sind, wird ein Dekret mit Genehmigung und Zweckbindung für die Stundenerhöhung ausgestellt;
- Wenn um die Erhöhung der Stunden angesucht wird und keine finanziellen Mittel mehr verfügbar sind, kann die Verlängerung mit einem Dekret genehmigt werden, wobei die Trägerkörperschaft aber die Kosten übernimmt.

Rechnungslegung

Für die Auszahlung des Landesbeitrages übermittelt der Projektträger nach Abschluss des Projektes dem Arbeitsservice im Bozen, auch nur auf elektronischem Weg mittels PDF - Dokument, folgende Unterlagen:

il contributo per il compenso può arrivare fino al 50%.
I lavoratori e le lavoratrici impiegati/e hanno diritto ai **contributi pensionistici** cosi come al **trattamento di maternità** ma non sono assicurati contro la malattia.

Al fine di ottenere il riconoscimento ai fini pensionistici di una intera settimana contributiva le persone disoccupate devono percepire almeno € 185 settimanali, corrispondenti a ca. € 790 mensili.

Proroga

Qualora le ore di lavoro preventivate ed autorizzate nel decreto iniziale non dovessero essere sufficienti a terminare il progetto, gli Enti interessati sono pregati di richiedere una proroga (con o senza contributo) all'Ufficio servizio lavoro. Qualora ne ricorra la circostanza, esistono tre differenti tipi di autorizzazioni:

- se le ore preventivate ed autorizzate col primo decreto non fossero state interamente utilizzate ed ancora coperte dal contributo, viene allungata la durata del progetto, posticipata la sua fine e prorogati solamente i mesi;
- se venisse richiesto un aumento delle ore, in quanto quelle autorizzate sono già state lavorate e sul relativo capitolo di spesa avanzassero dei fondi, verrà rilasciato un decreto col quale si autorizza l'aumento orario e si concede un contributo;
- se fosse necessario un aumento del monte ore e della durata in mesi, ma i fondi destinati ai contributi fossero già esauriti, può essere concessa una proroga, ma in questo caso l'ente deve assumersi tutti i costi.

Fatturazione

Per la liquidazione del contributo provinciale, al termine del progetto l'Ente promotore deve trasmettere all'Ufficio servizio lavoro di Bolzano, anche solo in forma elettronica, in formato PDF, la seguente documentazione:

- die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden;
- die meldeamtlichen Daten der eingesetzten Personen;
- alle Zahlungsbelege im Original oder die beglaubigte Kopien, getrennt nach eingesetzten Personen (außer INAIL-Meldungen);
- Betrag der Inail Prämie (Codex 0611);
- falls ein höherer Beitrag als 20% gewährt wurde, ein entsprechender Hinweis;
- Übersichtstabelle, aus der die Zahlungen an die eingesetzten Personen, getrennt nach Stundenvergütung und Sozialleistungen, hervorgehen, eventuell zustehende ruckerstattbahre Familienzulagen.

Die Wertschöpfungssteuer **Irap** kann nicht rückvergütet werden, da es sich dabei um keine Sozialabgabe handelt.

Der „zeitweilige Einsatz von Arbeitslosen“ ist beim Amt für Arbeitsmarktbeobachtung mittels ProNotel2 online zu melden, und zwar unter Angabe der Vertragsart "Sozialnützliche Tätigkeit / Arbeit (auch LG 11/86)".

- il numero delle ore effettivamente svolte;
- i dati anagrafici delle persone impiegate;
- l’originale o le copie conformi dei mandati di pagamento suddivisi per ciascuna persona impiegata (tranne che per le comunicazioni INAIL);
- importo premio INAIL (codice 0611);
- nel caso fosse stato concesso un contributo superiore al 20%, un’apposita indicazione;
- una tabella contenente gli importi pagati, suddivisi fra i compensi erogati mensilmente alle persone impiegate, gli oneri sociali INPS ed INAIL e gli eventuali assegni familiari, che sono rimborsabili.

l’**Irap** non può essere rimborsata in quanto non si tratta di un onere sociale.

“L’impiego temporaneo di disoccupati” è da comunicare online all’Ufficio osservazione mercato del lavoro, per mezzo di Pronotel2, indicando la tipologia contrattuale "lavoro o attività socialmente utile (lsu - asu) (anche LP 11/86)".

Anlage 2

Arbeitsvermittlungszentren

Die Dienstellen des Arbeitsservice, bei denen je nach territorialer Zuständigkeit die Anträge vorzulegen sind:

Arbeitsvermittlungszentrum Bozen
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1
39100 Bozen
Tel. 0471 41 86 20
E-mail: avz-bozen@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Neumarkt
Franz-Bonatti-Platz 2/3
39044 Neumarkt
Tel. 0471 82 41 00
E-mail: avz-neumarkt@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Meran
Sandplatz 10
39012 Meran
Tel. 0473 25 23 00
E-mail: avz-meran@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Schlanders
Schlandersburg 6
39028 Schlanders
Tel. 0473 73 61 91
E-mail: avz-schlanders@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Brixen
Villa Adele - Regensburger-Allee 18
39042 Brixen
Tel. 0472 82 12 60
E-mail: avz-brixen@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Bruneck
Rathausplatz 10
39031 Bruneck
Tel. 0474 58 23 60
E-mail: avz-bruneck@provinz.bz.it

Arbeitsvermittlungszentrum Sterzing
Bahnhofstraße 2/E
39049 Sterzing
Tel. 0472 72 91 60
E-mail: avz-sterzing@provinz.bz.it

Allegato 2

Centri di mediazione lavoro

Sedi dell'Ufficio servizio lavoro dove possono essere presentate le domande, secondo la competenza territoriale:

Centro di mediazione lavoro Bolzano
Via Canonico Michael Gamper 1
39100 Bolzano
Tel. 0471 41 86 20
E-mail: cml-bolzano@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Egna
Piazza Franz Bonatti 2/3
39044 Egna
Tel. 0471 82 41 00
E-mail: cml-egna@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Merano
Piazza della Rena 10
39012 Merano
Tel. 0473 25 23 00
E-mail: cml-merano@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Silandro
Schlandersburg 6
39028 Silandro
Tel. 0473 73 61 91
E-mail: cml-silandro@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Bressanone
Villa Adele - Viale Ratisbona 18
39042 Bressanone
Tel. 0472 82 12 60
E-mail: cml-bressanone@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Brunico
Piazza Municipio 10
39031 Brunico
Tel. 0474 58 23 60
E-mail: cml-brunico@provincia.bz.it

Centro di mediazione lavoro Vipiteno
Via Stazione 2/E
39049 Vipiteno
Tel. 0472 72 91 60
E-mail: cml-vipiteno@provincia.bz.it